

Die Babys können mit 4 Wochen von der Mutter entwöhnt werden. Männliche Jungtiere müssen ohnehin aus der Gruppe entfernt werden, da es sonst zu Beißereien mit dem Vater kommt. Gegen Langeweile bei Einzelhaltung (nicht nur dann) hilft, die Möhre oder den Salat an einen Bindfaden an die Käfigdecke zu hängen (macht euch mal lang!), einen Feldstein in den Käfig zu legen (riecht neu!), eine lange Pappröhre (zum Durchlaufen), eine große Hand voll trockenes Laub (raschelt schön), frische Obst- oder Weidenzweige (Zahnpflege). Meerschweinchen sehen Farben, vor allem gelb und rot – auf zum Training: Stellen Sie beispielsweise in eine Ecke des Geheges einen gelben Futternapf, in eine andere Ecke einen roten. Diese Näpfe vertauschen Sie von Zeit zu Zeit.

Vitamin C, welches das Meerschweinchen nicht selbst im Körper synthetisieren kann, muss ihm zugeführt werden in Form von Tropfen oder durch das Futter (Kiwi, rote Paprika o.ä.). Mangel an Vitamin C ist sichtbar am Oberlippengrind.

Eine häufige Erkrankung des Meerschweinchens ist ein Milbenbefall. Besonders die Herbstgrasmilbe führt zu einem ständigen Juckreiz mit Haarausfall und offenen, näßenden Wunden. Bitte **sofort** zum Tierarzt! Andere Milben oder auch Haarlinge können mit Sprays oder Puder aus dem Handel erfolgreich bekämpft werden.

Artgerechte Haltung von

MEERSCHWEINCHEN

Die Wildform des Meerschweinchens stammt aus Südamerika und soll schon seit den Inkas als Opfer- und Nutztier gehalten worden sein. Mit der Entdeckung Amerika's kamen sie einst übers Meer (daher der Name) und haben sich seither als Haustier weltweit verbreitet. Heute gibt es verschiedene Farb- und Fellformen (glatt, angora, rosetten), und unsere Hausmeerschweinchen sind auch größer und schwerer (bis 1 kg) als Wildmeerschweinchen (bis 560 g). Es gibt sogar sogenannte Kuis, die (zwecks Nahrungsgewinnung) bis 3 kg schwer werden, und es gibt Rasse-Meerschweinchen mit internationalen Standards.

Aufgrund ihrer geringen Größe und geringen Ansprüchen sind Meerschweinchen optimale Kleintiere für Kinder. Meerschweinchen übertragen keine Krankheiten auf den Menschen, beißen und kratzen nicht und müssen nicht geimpft werden. Mit 7-8 Jahren Lebenserwartung sind sie ein guter Begleiter durch die Kinderzeit.

Mit bis zu 25 cm Körperlänge benötigt ein Meerschweinchen eine Mindestgrundfläche von 80x40 cm. Da zur artgerechten

Haltung zwei Tiere gehören, vergrößert sich die Grundfläche um 1/3.

Zur Grundausrüstung gehören Trinkflasche, Futternapf und nach ca. 3 Wochen Eingewöhnungszeit ein Schlafhäuschen. Eine Heuraufe stets von außen anbringen (Unfallgefahr!). Als Einstreu eignen sich Hobelspäne; doch es gibt auch Strohpellets und Hanfeinstreu.

Die Grundnahrung der Meerschweinchen besteht aus Heu! Getreide, Futterpellets, getrocknete Früchte, wenig Sonnenblumenkerne und Mais sparsam anbieten, da Meerschweinchen schnell verfetten. Kräuter zum Abkauen und hartes Brot zur Zahnpflege anbieten. Als Naßfutter eignen sich Möhren, Äpfel, Rüben, Kartoffeln, Chinakohl, Salat; das Laub von Kohlrabi (ungespritzt) und nur wenig Chicoree (enthält Bitterstoffe, die zur Verkrampfung der Kaumuskelatur führen). Bitte keinen Rot- oder Weisskohl füttern (führt zu Blähungen). Im Sommer natürlich Gras von der Wiese, Löwenzahn, Klee, Huflattich, Wegerich, Maislaub u.ä. verfüttern. Dieses Saftfutter muss frisch sein, aber nicht taunaß (führt zu Durchfall) und nicht vom Wegrand einer stark befahrenen Straße. Nach dem Winter, während dem es nur Möhren, Äpfel u.ä. gab, das neue Grasfutter sparsam anbieten, da sich die Bakterien der Darmflora auf dieses

Futter erst einstellen müssen (sonst gibt's wieder Durchfall). Zur Aufnahme von Salzen, Mineralien und Spurenelementen bitte einen Salzleckstein anbieten. Das Trinkwasser wird täglich in einer Trinkflasche erneuert. Manche Meerschweinchen trinken nicht; ihnen genügt die Feuchtigkeit aus dem Naßfutter.

Aufgrund dessen, dass Meerschweinchen Dauerfresser sind, setzen sie auch ständig Kot und Urin ab. Deshalb sollte der Käfig zweimal wöchentlich komplett gereinigt werden. Bitte auch durch Kot verschmutztes Heu entfernen.

Nach einer Tragzeit von ca. 62 Tagen kommen die Meerschweinchen-Babys fertig entwickelt als Nestflüchter auf die Welt. Schon ab dem zweiten Lebenstag knabbern sie am Heu, trinken bei der Mutter jedoch bis zur dritten Woche.

Mutter und Kinder (meist 2-4 Jungtiere, selten bis 9!) bleiben im Familienverband, in dem sich alle Familienmitglieder, auch Vater und Tanten, um den Nachwuchs kümmern. Die Mutter wird häufig innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt gedeckt – sofern sie will. Wenn sie nicht will oder wenn sich ein Meerschweinchen durch ein anderes Meerschweinchen zu stark bedrängt fühlt, spritzt sie dem Verfolger einen Strahl Urin ins Gesicht; das hilft.